

NEUE

Heft 4/November 1996 • 8. Jahrgang
M 13276 F • ISSN 0934-9200



KRIMINALPOLITIK

Forum für Praxis, Politik und Wissenschaft

VORSICHT, POLIZEI?

Krisen, Kritiken und
Konflikte – Beiträge zum
Polizeialltag

In der Heftmitte:
Kriminalsoziologische
Bibliografie

Sehr geehrte Abonnentinnen, sehr geehrte Abonnenten!

Nein, wir möchten hier nicht in den üblichen Klagechor einstimmen: daß die Papierpreise wieder einmal teurer geworden sind, die Repro- und Druckkosten nicht mehr die gleichen sind wie vor einem Jahr und – dafür haben Sie sicherlich Verständnis – auch die Löhne all jener, die das Erscheinen dieser Zeitschrift durch ihre professionelle Arbeit als Drucker, Reprofachmann und Hersteller erst ermöglichen,

ebenfalls gestiegen sind. Und deshalb möchte ich Ihnen ohne Umschweife sagen, daß wir leider

gezwungen sind, den Preis für unser Jahresabo zu erhöhen. Ab Januar 1997 wird unser Abonnement teurer: von bislang 68,– DM auf 85,– DM, (Studentenabo von 54,– DM auf 60,– DM).

Dafür gibt es freilich auch ein erweitertes Abo-Angebot. Unsere Abonnenten erhalten zukünftig jeweils zusätzlich eine CD-ROM, die nochmals den schnellen Zugriff im Volltext ermöglicht. Der gesamte Heft-Jahrgang, Seite für Seite, mit einem elektronischen Inhaltsverzeichnis zum schnellen Auffinden der Beiträge, plus *Kriminalsoziologische Bibliografie*. Wir sind sicher, dieser zusätzliche Service ist nicht nur für Universitäten und Forschungsinstitute interessant, sondern auch für den privaten PC-Anwender. Die CD-ROM ist das Medium

der Zukunft – deshalb machen wir auch jetzt den Anfang. Im Frühjahr 1997 wird die erste *Neue Kriminalpolitik-CD-ROM* produziert: mit allen Seiten der ersten fünf Jahrgänge in der Vollversion. Diese CD-ROM wird im Handel 148,– DM kosten. Falls Sie auch weiterhin NK abonnieren, erhalten Sie diese CD-ROM als »Treueprämie« – gratis. Ich bin sicher, daß neue Angebot überzeugt Sie. Freuen Sie sich auf das neue NK-Abo-Paket:

- Viermal jährlich die Zeitschrift *Neue Kriminalpolitik* mit jeweils 40 Seiten ab Heft 1-97 im neuen Layout
- Zweimal jährlich mit dem Beiheft *Kriminalsoziologische Bibliografie*
- Dazu unser Jahrbuch für Rechts- und Kriminalsoziologie mit jeweils 190 Seiten
- Plus: CD-ROM mit fünf kompletten Jahrgängen – Vollversion *Neue Kriminalpolitik* und aktuellem Jahres-Update

Vier Leistungen für ganze 85,– DM. Damit bleiben wir weiterhin konkurrenzlos – und Sie, sehr geehrte Abonnentinnen und Abonnenten, uns hoffentlich weiterhin treu.

Mit bestem Dank für Ihr Interesse

Ihr
Helmut Ortner

Vorsicht, Polizei?
 Vorwürfe, Übergriffe, Skandale: die Polizei ist ins Gespräch gekommen – und in die Kritik. Polizei-Verteidiger und Polizei-Kritiker stehen sich gegenüber. Beide Seite machen es sich häufig zu einfach. In unseren Texten geht es um die Überwindung der Frontstellungen. Die Titelgeschichte ab Seite 26



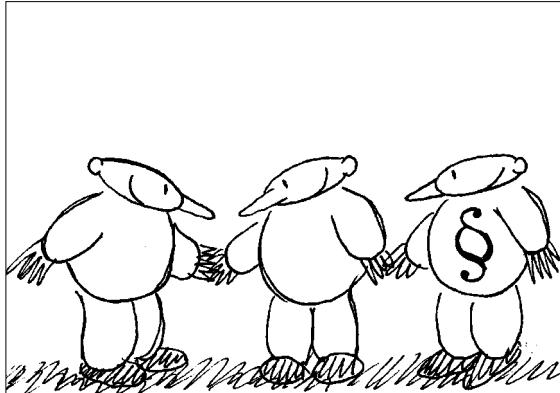
Ist die Gefängnisarbeit zu resozialisieren?
 Strafvollzugsforscher aus 15 Ländern trafen sich in Spanien zu einer internationalen Expertentagung.
 Thema: Gefängnisarbeit. Die Realität ist düster. Gefangenearbeit trägt kaum zur Wiedereingliederung der Straftäter bei. Ein Tagungsbericht von Frieder Dünkel und Dirk van Zyl Smit ab Seite 9



Populistische Kriminologie?
 »Die Kriminologie, wie wir sie kennen, ist deshalb eine so traurige Wissenschaft, weil sie ihren Gegenstand falsch bestimmt hat«, meint Heinz Steinert, Leiter des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Rechts- und Kriminsoziologie in Wien ab Seite 20



Zwischen Staat und Bürger
 Der Außergerichtliche Tatausgleich hat sich zu einer der entscheidenden Alternativen zur üblichen Reaktion auf jugendliche Straffälligkeit entwickelt. Die große Akzeptanz führt zum Ausbau neuer Methoden und Modelle. Ein Praxisbericht aus Österreich ab Seite 43



TITEL

Vorsicht, Polizei?
 Krisen, Kritiken und Konflikte – Beiträge zum Polizeialtag

26

Polizei und Fremde
 Helmut Willems, Roland Eckert und Johannes Jungbauer

28

»Schwarze Schafe« oder weites Dunkelfeld?
 Martin Herrnkind

33

Frauen in der Polizei – Maskottchen oder Partnerinnen?
 Waltraud Müller-Franke

38

MAGAZIN

Jugendkriminalität: Diffuses Ursachenbündel? 6
 Gefängnisarbeit: Ein »Reservat der Sklaverei« 9
 Kriminalprävention: Nicht zuständig? 11 Osteuropa: Operation: V-Mann 12 Österreich: Tiefgreifende Reformen? 15 USA: Elektroschock per Fernbedienung 17

MEINUNG

Gegen die populistische Kriminologie
 Heinz Steinert

20

BEITRAG

Recht und Scham
 Susanne Karstedt

22

PORTRAIT

Josine Junger-Tas –
 Die Humanistin
Ein Portrait von Manuel Eisner

50

RUBRIKEN

Editorial	3
Praxis	43
Recht	46
Zeitschriftenschau	53
Terminal	55
Bücher	56
Impressum	58

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der NOMOS Verlagsgesellschaft bei. Wir bitten freundlichst um Beachtung.